



## DIE HI-HAT MASCHINE

Aus der anfänglichen Charleston Maschine wurde der Lo-Boy, welcher auch sehr klein bzw. tief war und nur mit dem Fuß gespielt wurde. Gefolgt vom Hi-Boy, bis zur heutigen Hi-Tech Maschine.

Wem ist das noch nicht passiert? Wir sitzen hinterm Schlagzeug und spielen den Auftritt unseres Lebens. Unsere Spieldynamik ist natürlich, vor großem Publikum, viel intensiver als beim zuvor absolvierten Soundcheck. Schon im ersten Song bemerken wir, dass die Hi-Hat Maschine sich langsam aber sicher von uns wegbewegt. Die nächsten zwei Lieder sind zusammengehängt, also ist nicht eine Sekunde Zeit, um die Hi-Hat Maschine zumindest zurückzuziehen und den bevorstehenden Supergau zu vermeiden.

Unsere Bewegungsakrobatik erreicht Dimensionen die wir von uns selbst nicht kannten.....

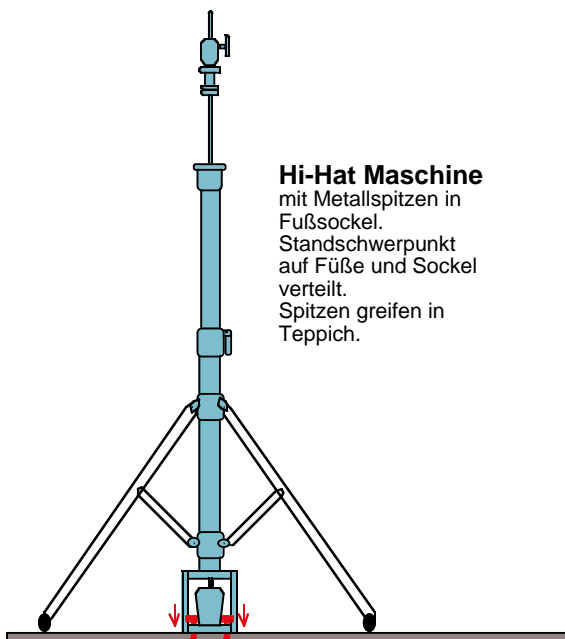
Die Technik der Bassdrumpedale habe ich ja schon besprochen. Auch an Hi-Hat Maschinen gibt es einiges zum Einstellen, Feststellen, Verdrehen, und auch eventuell etwas zu verbessern.

### Der Aufbau

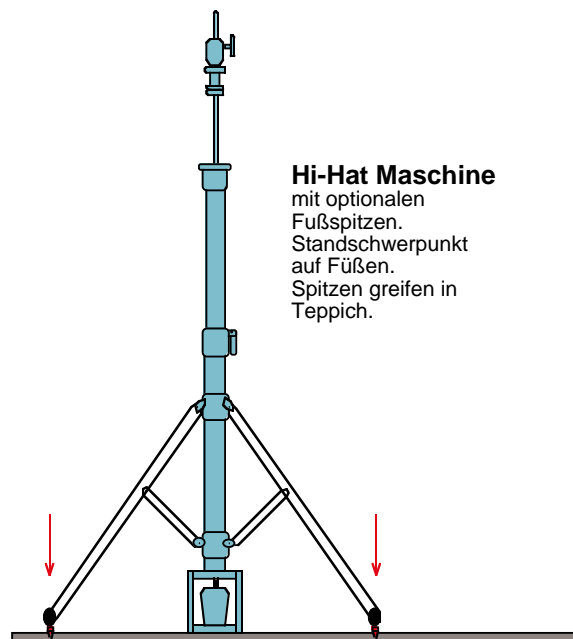
Beginnen möchte ich mit dem sicheren und standfesten Aufbau des Pedals. Hier sind zwei grundsätzlich verschiedene »Verankerungsvarianten« im Angebot.

Zum Einen sind zwei Metallspitzen im Fußsockel, oder zum Anderen, können die Füße von Gummi auf Metallspitzen (Spitzfüße), umgestellt werden. Je nach Modell achtet man auf den jeweiligen »Standschwerpunkt« der Maschine.

Verwende ich einen Teppich als Unterlage und habe eine Hi-Hat mit verstellbaren Metallspitzen im Fußsockel, so erreicht man den besten Schutz gegen ein Verrutschen über das korrekte Einstellen der



**Hi-Hat Maschine**  
mit Metallspitzen in Fußsockel. Standschwerpunkt auf Füße und Sockel verteilt. Spitzen greifen in Teppich.



**Hi-Hat Maschine**  
mit optionalen Fußspitzen. Standschwerpunkt auf Füßen. Spitzen greifen in Teppich.